

DIE SCHICHTENFOLGE VON TONGKING.

Die von MANSUY¹⁾ und LANTENOIS unterschiedene Schichtenfolge begreift in Tongking wie in China die ganze Entwicklung vom Cambrium (Olenellus-schichten) bis zum Rhaet und Lias einschliesslich.

Auch hier begann also wie im eigentlichen China die Festlandsperiode mit der Ablagerung rhaetischer Kohlschichten. Doch folgt in Tongking noch ein erneutes Vordringen des Lias-Meeres. Die Schichtenreihe ist ganz besonders für die Vervollständigung der Uebersicht des Devon wichtig und wesentlich vollständiger als die von LECLÈRE und LANTENOIS in den Grenzgebieten von Süd-Yünnan unterschiedenen Horizonte, die zum Vergleich hinzugefügt werden. Die Schichtentafel von Tongking und Süd-Yünnan²⁾ umfasst folgende Horizonte:

¹⁾ H. MANSUY, *Contribution à la carte géologique de l'Indochine; Paléontologie*. Hanoi—Haiphong 1908 mit 18 Tafeln. Einige Aenderungen in den nachfolgenden Ausführungen beruhen auf einer Revision der palaeontologischen Bestimmungen.

²⁾ M. LANTENOIS, COUNILLON, ZEILER und MANSUY haben in den *Annales des Mines* X Série Bd. XI (1907), p. 298—503 eine zusammenhängende Darstellung der *Résultats de la mission géologique et minière du Yunnan méridional* (Sept. 1903—Jan. 1904) veröffentlicht. Die thierischen Versteinerungen habe ich in der École des Mines durchgesehen und grossentheils eingehender untersucht.
